



# **Bürgschaftsbank Sachsen GmbH**

## **Finanzforum im TGZ Bautzen**

### **Bürgschaften – Erweiterte Möglichkeiten der Bürgschaftsbank Sachsen**

**21. April 2009**

**Referent: Klaus Fürwitt**



# Bürgschaftsbank Sachsen GmbH

- **Gegründet am 26.10.1990**
- **Gesellschafter sind vorrangig Kreditinstitute, Versicherungen sowie sächsische Kammern und Verbände**
- **Private Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft**



# Geschäftsgegenstand

- **Übernahme von Ausfallbürgschaften**
  - bei fehlenden oder
  - nicht ausreichenden Sicherheiten
    - für Existenzgründer und Unternehmen
    - gegenüber Hausbanken und Leasinggesellschaften
    - zur Besicherung von Krediten
- **bankmäßige Prüfung, kein Rechtsanspruch**



# Ausfallbürgschaften für

- **Förder- und Hausbankkredite und Leasing zur Finanzierung von**
  - **Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgen und tätigen Beteiligungen**
  - **Investitionen und Betriebsverlagerungen**
  - **Warenlagern, Betriebsmitteln und Avalen**
  - **Gewährleistungen**
  - **Leasing und Mietkauf**  
(nur gegenüber Leasinggesellschaften)



# Fördermöglichkeiten

- Bürgschaftshöchstbetrag: €1 Mio.
- BoB-Bürgschaften: maximal €500.000
- Bürgschaftsprozentsatz: maximal 80 %
- Laufzeit der Bürgschaft: i.d.R. bis 15 Jahre,
  - für Förderdarlehen/Bau: bis zu 23 Jahre
  - für Betriebsmittel: bis zu 8 Jahre

## Antragsweg

- Regelfall: Über die Hausbank (Hausbankprinzip)  
Ausnahme: BoB – Antrag direkt an die BBS



## Bürgschaftsprogramme

- **BBS Standard** bis zu 80%ige Bürgschaften bis € 1,0 Mio.
- **BBS BoB** bis zu 80%ige Bürgschaften bis **€500.000**
- **BBS Leasing** bis zu 80%ige Bürgschaften bis € 1,0 Mio.
- **BBS GuW** bis zu 60%ige Bürgschaften bis € 750.000
- **BBS Plus** bis zu 80%ige Bürgschaften bis € 1,0 Mio.  
mit Auflage der Inanspruchnahme von  
Beratungsleistungen (Förderung bis zu € 500,-)
  
- Neu: **BBS Liqui** bis zu 80%ige Bürgschaften bis € 1,0 Mio.  
für Betroffene der Finanzmarktkrise  
(**halbe Bearbeitungsgebühr**)

Damit aus Ideen Projekte werden



# **Erforderliche Unterlagen (Checkliste)**

- Unternehmenskonzept**
- Rentabilitätsvorschau und Liquiditätsplan**
- Selbstauskunft**
- Lebenslauf /beruflicher Werdegang**
- Gewerbeanmeldung/ HR-Auszug**
- Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre**
- aktuelle BWA**
- Gesellschaftsvertrag**
- Übersicht über bestehende Kredite**
- Erklärung zu erhaltenen Beihilfen**
- im Einzelfall ggf. Weitere Unterlagen**



# Konditionen

- **Bei Antragstellung: € 150,-,  
(bei Ablehnung keine weiteren Kosten)**
- **Bei Bewilligung:  
einmalige Bearbeitungsgebühr von  
1,5 % des verbürgten Kreditbetrages  
(bei BBS Liqui 0,75 %)**
- **Jährliche Bürgschaftsprovision:  
1,0 % des genehmigten / valutierenden  
Kreditbetrages, im voraus fällig**

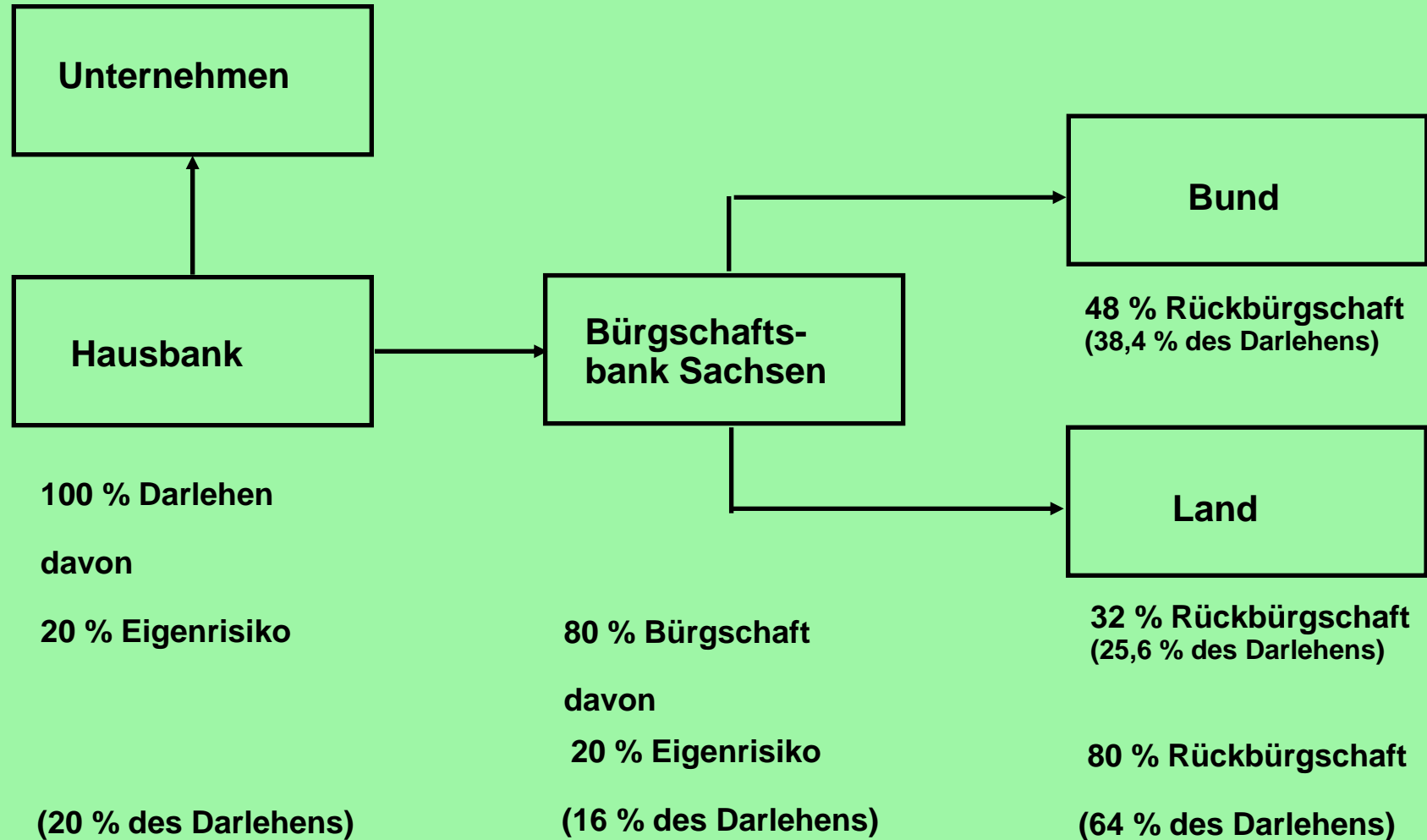


# Vorteile einer BBS-Bürgschaft

- 1. BBS als regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit Markt- und Branchenkenntnis vor Ort**
- 2. Langjährige Erfahrung im Bürgschaftsgeschäft**
- 3. Vielschichtiges Netzwerk (Kammern und Verbände, Banken, Fördereinrichtungen, Berater, Unternehmer)**
- 4. Geringere Bank-Risikomarge der Hausbank durch werthaltige Bürgschaft**
- 5. Kombination mit einer MBG-Beteiligung für die optimale Finanzierung**



## Das System der Bürgschaftsbanken





# Zu beachtende Beihilferegeln (1)

## Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung

- Bürgschaftsantrag ist grundsätzlich vor Vorhabensbeginn zu stellen
- Investitionsgut muss 3 Jahre (KMU) im Unternehmen verbleiben
- Eigenbeitrag von 25 % (beihilfefreier Finanzierungsanteil)
- Maximal zulässige Beihilfe:
  - 50 % bei kleinen Unternehmen und
  - 40 % bei mittleren Unternehmen



## Zu beachtende Beihilferegeln (2)

### De-minimis-Verordnung

- **Beihilfebetrug max. €200.000 im laufenden und den beiden vorangegangenen Steuerjahren**
- **Beschränkungen für Straßentransportgewerbe aufgehoben (Betriebsmittel, Investitionen – außer Fahrzeuge) – Beihilfebetrug max. €100.000**
- **De-minimis-Beihilfen sind im Rahmen der maximal zulässigen Fördergrenzen unter Einbeziehung aller staatlicher Beihilfen möglich (Subventionswertadditionsgebot)**



# Zu beachtende Beihilferegeln (3)

## **Kleinbeihilfenregelung (neu) seit 30.12.2008**

- **De-minimis-freie Beihilfen vom 1.1.2009 bis 31.12.2010 bis max. €500.000 für KMU**
- **Anrechnung von De-minimis-Beihilfen aus 2008**
- **Beihilfeshöchstgrenzen bei Investitionen analog Allg. Gruppenfreistellungsverordnung**



# Geschäftszahlen

- **01.01. – 31.03.2009**
  - 105 Bürgschaften  
mit einem Volumen von €18 Mio. bewilligt
- **1990 – 31.03.2009**
  - 9.712 bewilligte Bürgschaften mit einem Bürgschaftsvolumen von €1,4 Mrd.



# Informationsangebot

- **Monatliche Sprechtage in Chemnitz, Dresden, Leipzig und (einmal im Quartal) in Zwickau**
- **Telefon: 0351-4409205**
- **Fax: 0351-4409450**
- **Internet: [www.bbs-sachsen.de](http://www.bbs-sachsen.de)**
- **E-Mail: [info@bbs-sachsen.de](mailto:info@bbs-sachsen.de)**



# Ansprechpartner – Anschrift

- **Chemnitz: Frau Caspari – Tel. 0351-4409320**
- **Dresden: Frau Wagner – Tel. 0351-4409120**
- **Leipzig: Herr Wiehe – Tel. 0351-4409240**
- **Anschrift:**  
**Anton-Graff-Str. 20, 01309 Dresden**  
**Postfach 19 24 33, 01282 Dresden**